

Stellenausschreibung

Reg.-Nr. 138/2022
Fristende 30.05.2022



**FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA**

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verbindet: Menschen und Ideen, Wissenschaft und Wirtschaft, Hochschulen und außeruniversitäre Forschung. Verwurzelt im Herzen Deutschlands und vernetzt in alle Welt, prägt die Volluniversität mit ihren Partnern eine lebendige und produktive Wissenschafts- und Wirtschaftsregion.

Am Otto-Schott-Institut für Materialforschung der Chemisch-Geowissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist zum 01.09.2022 eine Stelle als

PostDoc im Bereich Glaschemie (m/w/d)

zu besetzen.

Die Professur für Glaschemie des Otto-Schott-Instituts für Materialforschung widmet sich in Forschung und Lehre dem Feld der nichtkristallinen Materialien. Im Vordergrund stehen dabei neben grundlegenden Arbeiten zur Materialchemie insbesondere auch weiterführende anwendungs- und technologieorientierte Aspekte der Herstellung und Verarbeitung moderner Werkstoffe in Form von Gläsern, dünnen Schichten sowie Verbund- und Hybridstrukturen. Neben klassischen experimentellen Arbeiten werden von der Entwicklung neuer Materialzusammensetzungen durch maschinelles Lernen bis zur Simulation von Anwendungsszenarien zunehmend computergestützte Verfahren eingesetzt.

Ihre Aufgaben:

- Ihre Forschungsaufgaben betreffen die Physik und Chemie moderner Glaswerkstoffe für Anwendungen in der Optik und Photonik, von grundlegenden Untersuchungen zu Struktur und Dynamik glasartiger Materialien bis zur Entwicklung neuartiger optischer, optoelektronischer oder beispielsweise magneto-optischer Funktionswerkstoffe in Form von Pulvern, Fasern oder strukturierten Bauteilen.
- Weiterer Schwerpunkt der Dienstaufgaben ist die Unterstützung der Lehrtätigkeiten insbesondere im internationalen Studiengang „Chemistry of Materials, M.Sc.“, im Fachgebiet Glaschemie sowie in den materialwissenschaftlichen Studiengängen, hier z.B. durch die Organisation von Fachpraktika oder die Betreuung von Übungen, Seminaren und Vorlesungen.
- Zu den weiteren Aufgaben gehört die Betreuung des Arbeitsbereiches „Synthese und physikalische Charakterisierung funktionaler Glaswerkstoffe“; dieser umfasst eine entsprechend umfangreiche, moderne Infrastruktur.
- Weiterhin erwartet wird die Mitwirkung bei der Publikation erzielter Forschungsergebnisse in internationalen Fachzeitschriften, die Mitwirkung bei der Erstellung sowie themenbezogen das selbstständige Verfassen von Förderanträgen im Fachgebiet der Glaswerkstoffe, sowie die Betreuung von Industriekontakten im In- und Ausland.
- Arbeit an einem eigenen wissenschaftlichen Qualifizierungsprojekt, z. B. Habilitation

Ihr Profil:

- mit großem Erfolg abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in den Bereichen Mineralogie, Materialwissenschaft oder Festkörperchemie
- sehr erfolgreich abgeschlossene Promotion im Bereich der Glaschemie, Mineralogie oder Festkörperchemie mit einem inhaltlichen Fokus auf die Herstellung, Struktur und Eigenschaften nichtmetallisch-anorganischer Werkstoffe
- ausgewiesene Erfahrungen im Bereich der Glaswerkstoffe
- ausgewiesene Erfahrung in der Arbeit mit modernen Methoden der experimentellen Analytik, insbesondere der optischen Spektroskopie und –mikroskopie, der kernmagnetischen Resonanzspektroskopie und/oder der thermischen und mechanischen Spektroskopie
- Erfahrung in der Herstellung und Verarbeitung optischer Funktionsgläser



- ausgewiesene Befähigung zur Erstellung wissenschaftlicher Berichte und Publikationen in internationalen Fachzeitschriften
- erste Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln und Kenntnis der Förderlandschaft

Unser Angebot:

- Sie werden Teil einer der international führenden Arbeitsgruppen auf dem Gebiet der Glaswerkstoffe, nehmen an spannenden Forschungsprojekten teil und profitieren von zahlreichen nationalen wie auch internationalen Kooperationen.
- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe E13 inklusive einer tariflichen Jahressonderzahlung
- attraktive Nebenleistungen z.B. Vermögenswirksame Leistungen, Job-Ticket (Vergünstigungen für öffentliche Verkehrsmittel), betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- ein spannendes Tätigkeitsfeld mit Gestaltungsspielraum
- eine universitäre Gesundheitsförderung und ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit flexiblen Arbeitszeiten

Die Stelle ist zunächst auf eine Dauer von 3 Jahren befristet. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (40 Wochenstunden). Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail (eine PDF-Datei), unter Angabe der Registrier-Nummer 138/2022 bis zum 30.05.2022 an:

Herr Prof. Dr.-Ing. Lothar Wondraczek
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät
Otto-Schott-Institut für Materialforschung
Professur für Glaschemie
glas@uni-jena.de

Bitte beachten Sie auch unsere Bewerberhinweise unter: www.uni-jena.de/stellenmarkt_hinweis.html Bitte beachten Sie zudem die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: www.uni-jena.de/Universität/Stellenmarkt/Datenschutzhinweis.html